

Wer die Welt nachhaltig zukunftsfähig gestalten möchte, braucht Wissen und Erfahrung. In der Sustainability Challenge erhalten Studierende aller Studienrichtungen beides: theoretisches Wissen von renommierten Lehrenden und die Chance, dieses Wissen direkt in die Praxis umzusetzen. Alle Infos unter www.sustainabilitychallenge.at



Blind Origami faltend sind wir ins zweite Semester der 9. Sustainability Challenge gestartet:

Nach einem arbeitsintensiven ersten Semester sind wir offiziell in den zweiten Teil der Sustainability Challenge gestartet. Am 12. März 2019 fand in den Räumlichkeiten der WU gleich zu Beginn auch schon das vorerst letzte gemeinsame Treffen beider Tracks vor dem finalen Touch Down im Juni 2019 statt, denn die Zeit im Sommersemester dient nun der praktischen Umsetzung der Projektkonzepte und Start-up Ideen. Während die Teilnehmenden des Start-up Tracks noch zwei Start-up Camps erwartet, werden die Studierenden des Service Learning Tracks nun in den nächsten Monaten intensiv mit den jeweiligen ProjektpartnerInnen zusammenarbeiten. Unterstützung und stets ein offenes Ohr gibt es aber natürlich auch weiterhin von den Lehrenden und dem Team des RCE.

Die Reunion diente somit nicht nur zum Wiedersehen nach den verdienten Semesterferien und als offizieller Auftakt in das neue Semester, sondern vor allem zur konkreten Planung der nächsten Schritte. Aus diesem Grund waren neben den Studierenden nicht nur die Lehrenden und Start-up ExpertInnen anwesend, sondern am Nachmittag auch die ProjektpartnerInnen der diesjährigen acht Service Learning Projekte.

Wer die Welt nachhaltig zukunftsfähig gestalten möchte, braucht Wissen und Erfahrung. In der Sustainability Challenge erhalten Studierende aller Studienrichtungen beides: theoretisches Wissen von renommierten Lehrenden und die Chance, dieses Wissen direkt in die Praxis umzusetzen. Alle Infos unter www.sustainabilitychallenge.at



Denn im Sommersemester gibt es viel zu tun: im Start-up Track wollen Business Pläne geschrieben werden, während erste Homepages online gehen oder gar andere nachhaltige Ideen schon am Markt ausgetestet werden. Im Service Learning Track müssen hingegen beispielsweise zahlreiche Fragebögen ausgewertet, ein Kinderfest organisiert und der Innenraum eines U-Bahn Wagens neugestaltet werden.

Der Vormittag wurde daher genutzt, um das bisher Erreichte des letzten Semesters noch einmal Revue passieren zu lassen und Milestones für das neue Semester auszuarbeiten. Diese wurden am Nachmittag direkt den anwesenden ProjektpartnerInnen präsentiert und weiter verfeinert. Um den langen Tag immer wieder etwas aufzulockern, durften die Studierenden zwischendurch u.a. blind Origami falten und hierbei ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Den Abschluss bildete schließlich ein World Café, in dem noch einmal wichtige Themen wie beispielsweise „Wie finde ich passende PartnerInnen?“, „Wie entscheide ich mich für die richtigen Methoden?“ oder „Welche Synergien gibt es zwischen den Teilnehmenden“ aufgegriffen und von den anwesenden ExpertInnen beider Tracks beantwortet wurden. Wir sind also gut vorbereitet für den zweiten Teil der 9. Sustainability Challenge und all die Herausforderungen, die die praktische Umsetzung vielleicht mit sich bringen mag.

Wie es unseren Studierenden in ihren Projekten in den kommenden Monaten ergeht, können Sie spätestens beim finalen Touch Down am 18. Juni 2019 erfahren. Gerne können Sie uns aber auch jederzeit direkt kontaktieren und wir geben Ihnen Einblicke in den gegenwärtigen Projektstand bzw. stellen den Kontakt zu den Teams her. Hierfür schreiben Sie bitte ein E-Mail an hannah.frost@wu.ac.at Weitere Infos zu den Service-Learning Projekten & Start-ups der 9. Sustainability Challenge finden Sie auf unserer [Homepage](#), [FB-Seite](#) oder [Instagram](#). Fotos der Reunion finden Sie auf unserem [Flickr](#) Account. Foto Credits: Daniel Schmelz/ RCE Vienna.

